



Programm

- 10.30 Uhr Ankommen und Welcome Coffee
- 11.00 Uhr Eröffnung und Moderation durch Dr. Andrea Schneider-Braunberger, Geschäftsführerin (Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V.)
Grußwort von Michael Sasse, Leiter der Unternehmenskommunikation (Wintershall Dea)
- 11.20 Uhr **„Der Standort Rositz als Beispiel für die dezentrale Organisation der DEA“**,
Prof. Dr. Manfred Grieger (Georg-August-Universität Göttingen)
- 11.55 Uhr **„Expansion nach Österreich: Die DEA in der „Ostmark“ zwischen 1938 und 1945“**,
Dr. Rainer Karlsch (Berlin)
- 12.30 Uhr **„Profit über 1945 hinaus: DEA und Wintershall als Nutznießer des Reichsbohrprogramms“**,
Marvin Brendel (Agentur All About Assets, für Wintershall Dea)
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **„Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß der Staat die Entwicklung auf dem Mineralölgebiet der privaten Wirtschaft nicht allein überlassen kann. Die Gründung der Kontinentalen Öl AG“**,
Dr. Karsten Linne (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur)
- 14.30 Uhr **„Erdöl aus Celle – Ein Rohstoff für die nationalsozialistische Aufrüstungspolitik und Kriegführung“**, Dr. Christian Hellwig, Dr. Rita Seidel, Dr. Jana Stoklasa und Dominik Dockter, M.A. (Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz-Universität Hannover)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Einleitung und Moderation durch
apl. Prof. Dr. Ingo Köhler (Hessisches Wirtschaftsarchiv, Darmstadt)
- 17.00 Uhr Voraussichtliches Ende der Veranstaltung